



Grund zur Freude an der Grundschule Aue-Wingeshausen: Der Förderverein stellte im Beisein von Bürgermeister Bernd Fuhrmann den neu gestalteten Schulhof samt Klettergerüst vor. Foto: vö

Handel & Gewerbe

Immer sonntags

Matinee-Reihe in der Schloss-Schänke

Bad Berleburg. Der Januar steht in der Schloss-Schänke ganz im Zeichen Bad Berleburgs: Bürger der Stadt gestalten die fünf Matineen und zeigen so ganz nebenbei, wie vielfältig das Berleburger kulturelle Leben in Wirklichkeit ist.

Los geht es am heutigen Sonntag, 3. Januar, von 10.30 bis 11.30 Uhr mit dem Motto: „Heiteres zum Neuen Jahr!“ Dabei erzählt Gerd Langenbach Berleburger Geschichten. Gerd Langenbach ist ein Berleburger Original und wahrer Tausendsassa. Seit Jahr und Tag beschäftigt er sich vorwiegend mit den schönen Seiten seiner Heimat. Am Sonntag, 10. Januar, steht die Drehorgel bei „Moritaten und mehr“ im Mittelpunkt. Gerhard Hesse ist sicherlich der einzige Berleburger Drehorgelspieler. In Bad Berleburg ist er nicht zuletzt durch sein Lied zum Stadtjubiläum bekannt.

Am Sonntag, 17. Januar, geht es um „Cinema Jenin – ein Kino für den Frieden“. Aus Jenin im Westjordanland kommen die meisten Selbstmordattentäter. Aber es gibt auch andere Seiten: als der elfjährige Ahmed von israelischen Soldaten erschossen wurde, spendete sein Vater die Organe israelischen Kindern. Der Filmmacher Marcus Vetter hat da-

rüber einen Film gedreht und ein Projekt gestartet, bei dem ein altes Kino mit ehrenamtlicher internationaler Hilfe wieder aufgebaut wird. An diesem Projekt haben sich im vergangenen Jahr einige junge Bad Berleburger beteiligt und beim Bau geholfen. Aljoscha Haupt geht noch einen Schritt weiter: er begleitet Marcus Vetter als Tonmann bei seinen Dreharbeiten in Jenin und Europa und kommt für diese Matinee kurz nach Hause, um davon zu berichten.

Am Sonntag, 24. Januar, gibt das Berleburger Gesangsensemble „Cantamus“ unter der Leitung von Peter Metzger eine Generalprobe. Die Gäste der Schloss-Schänke erleben die öffentliche Generalprobe für ein Konzert, in dem sich „Cantamus“ mit alter und neuerer Chormusik um und nach Weihnachten beschäftigt wird.

Und am Sonntag, 31. Januar, geht es um die Jagd in der Lyrik und die Lyrik in der Jagd unter dem Motto: „Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergnügen?“ Es ist eine Betrachtung der Jagdlyrik von Wolfgang Martin mit zahlreichen Beispielen anlässlich der Ausschreibung des Wettbewerbs des Freundeskreis Jagdkultur.

„Ein Mehrwert ist entstanden“

Förderverein der Grundschule Aue-Wingeshausen stellte jetzt den neu gestalteten Schulhof vor

Aue/Wingeshausen. Bad Berleburgs Bürgermeister Bernd Fuhrmann brachte es treffend auf den Punkt: Das schönste Weihnachtsgeschenk für die Schule stehe draußen auf dem Schulhof. Das neu gestaltete Areal stellte der Förderverein der Grundschule Aue-Wingeshausen nämlich bei einem Presetermin vor.

Im Mai habe es ein erstes Vorgespräch mit Bürgermeister Bernd Fuhrmann gegeben, erinnerte der Vorsitzende des Fördervereins, Hermann Dickel. Letztlich sei es um vier Einzelmaßnahmen gegangen: den Kauf von Kleinspielzeug, den

Bau eines Lagerraumes auf dem Schulhof, die Beschaffung eines fest installierten Kombispielgerätes und den dafür notwendigen Austausch von Fallschuttmatten. Ein spannendes Klettergerüst, das bei den Kindern seit einigen Wochen der absoluten „Renner“ ist und auf dem es viel zu entdecken gibt. Eine ehrgeizige Zielsetzung, wie Hermann Dickel anmerkte, die der Förderverein mit Unterstützung der Schule und der Stadt habe umsetzen wollen.

Unter dem Strich seien – vorsichtig gerechnet und inklusive der Arbeitsleistung – 17 800 Euro in das Projekt in-

vestiert worden. 11 300 Euro habe der Förderverein beigesteuert, 6500 Euro die Stadt Bad Berleburg. Hermann Dickel ergänzte in diesem Zusammenhang, dass der Schulhof nicht das einzige Vorhaben gewesen sei, das in Aue und Wingeshausen in jüngster Vergangenheit angepackt worden sei: Sportplatz und Lehrschwimmbecken seien zwei weitere exzellente Beispiele: „Das zeigt sehr gut, zu was die Dorfgemeinschaft in der Lage ist.“

Bürgermeister Bernd Fuhrmann meinte, dass das Projekt Schulhof ursprünglich über zwei Jahre laufen sollte: „Die Sache

in gut einem halben Jahr über die Bühne zu bringen, war schon sehr ambitioniert.“ Der Förderverein habe hervorragende Arbeit geleistet, sei in den Ortschaften sehr gut vernetzt und habe vor allem für die Kinder hervorragende Ergebnisse erzeugt: „Ein echter Mehrwert ist entstanden.“ Der Bad Berleburger Verwaltungs-Chef sprach in diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter des Bauhofes und an Stadtjugendpflegerin Katharina Benner-Lückel aus.

Schulleiterin Claudia Keßler stellte abschließend fest, dass gemeinsam mit dem Förderver-

ein in den vergangenen Jahren viel Wertvolles angeschafft worden sei: „Die Schule käme ohne den Förderverein schlecht vorwärts.“ Denn es gebe immer wieder Wünsche, die aus dem städtischen Etat nicht zu realisieren seien.

Weil an diesem Tag ohnehin jede Menge Geschenke verteilt wurden, hatte der Förderverein zudem noch die Hauptgewinner des Preisrätsels vom Weihnachtsmarkt eingeladen. Der Wingshäuser Erich Menn und seine Ehefrau besuchen am 4. Juni 2010 das Konzert der Kastelruther Spatzen im Festzelt in Weidenhausen. vö

„Die Investition war richtig“

Bad Berleburger Immobilien-Center der Sparkasse öffnete im November 1999

Bad Berleburg. Seit zehn Jahren bietet die Sparkasse Wittgenstein einen Komplettservice rund um die Immobilie an. Am 4. November 1999 öffneten fünf Mitarbeiter erstmals die neuen Räumlichkeiten an der Poststraße 8 in Bad Berleburg. Ob ein Baugrundstück, ein Eigenheim für die Familie oder ein Mietobjekt als Kapitalanlage ge- oder verkauft werden soll, das Immobilien-Center ist mit einem Angebot von derzeit rund 130 Objekten in ganz Wittgenstein der richtige Ansprechpartner.

„Der Informationsbedarf beim Kauf einer Immobilie ist groß. Ein Käufer erwartet zu Recht eine marktgerechte Preis-einschätzung. Für den Verkäufer ist es wichtig, den so genannten Besichtigungstourismus zu vermeiden und professionell dem richtigen Interessenten das pas-

sende Objekt vorzustellen. Als Marktführer in unserer Region haben wir auf solche Qualitätsmerkmale von Anfang an viel Wert gelegt“, so Georg Lange, der längst aufgehört hat zu zählen, wie vielen Familien er seit Gründung des Immobilien-Centers als Makler den Weg in ein neues Zuhause gezeigt hat.

Neben der Vermittlung des Traumhauses umfasst der Rundum-Service günstige Finanzierungsmodelle. Für die Immobilienexperten der Sparkasse ist es selbstverständlich, die Kunden auch zu den möglichen Fördermitteln zu beraten. Ausgehend von der individuellen Situation des Kunden bietet die Sparkasse eine breite Palette an Finanzierungsmodellen an.

„Unsere Kunden loben uns für die individuelle Beratung und die guten Tipps, die wir ihnen geben. Außerdem haben



Die Mannschaft des Immobilien-Centers der Sparkasse Wittgenstein steht in allen Fragen rund um die Immobilie zur Verfügung.

sie mit uns einen zuverlässigen Partner vor Ort, mit dem man gemeinsame Lösungen findet, wenn die Unwägbarkeiten des Lebens einen Strich durch die Planung machen – sei es eine Phase der Kurzarbeit oder unvorhergesehene Zusatzkosten“, berichtet Ralf Sonneborn, seit Beginn Leiter des Immobilien-Centers.

Ein weiterer Vorteil ist die hohe Kompetenz in Versicherungsfragen, die für Bauherren und Hausbesitzer eine wichtige Rolle spielt. Nicht erst seit der Einführung von Wohn-Riester sind Bausparverträge Thema in der Kundenberatung. Seit Gründung des Centers wurden

etwa 300 Objekte vermittelt. Die Mitarbeiter haben ein weit verzweigtes Netzwerk aufgebaut, auf das sie für ihre Kunden zurückgreifen.

Immobilienberaterin Marion Dersch zieht eine positive Bilanz: „Vor zehn Jahren mit dem Immobilien-Center in diesen Rund-um-Kundenservice zu investieren, war genau die richtige Entscheidung.“ Ein wichtiges Thema, zu dem das Immobilien-Center wertvolle Hilfestellungen weitergibt, ist der Bereich des energetischen Sanierens. Im Jahr 2010 wird es dazu eine neue Auflage der Immobilienmesse geben.

SIEGEN IM GOLDFIEBER

Gold · Bruchgold · Zahngold · Münzen auch defekter Schmuck

Super-Kurs treibt Edelmetallbesitzer zum Verkauf: 40 % mehr Verkäufer

Seit Wochen erreichen die Goldpreise ständig neue Rekordhöhen. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Viele von Ihnen entdecken dabei wahre Schätze, die sie schnell in Geld umwandeln. Allein in der letzten Woche stieg der Goldverkauf um 40 Prozent, so Willi Fischel, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Juweliere. Ob Ringe, Broschen oder Zahnkronen – Gold zu versilbern liegt voll im Trend. Irene Seidler entdeckte beim Aufräumen in der Wohnung Goldketten, die sie von ihrer Großtante geerbt hatte. „Weil sie damals für mich zu altmodisch wirkten, habe ich sie schnell vergessen“, erzählt sie. Da ich in den letzten Tagen immer wieder von Rekordpreisen für Gold gelesen habe, entschied ich mich zu handeln. „Wert des Goldschatzes rund 2.300 Euro. Auch bei Goldankauf „Emanuel“ in der Alten Poststr. 26 in Siegen blüht das Goldgeschäft. „Ich glaube, die Marke von 22.000 Euro pro Kilo Feingold war für viele die magische Grenze“, sagt er, während ein Kunde beim ihm anfragt, wie viel er für die Goldzahnkronen bekommen würde. „Ich gebe Ihnen 11,00 Euro pro Gramm dafür“, antwortet er. 1.200 Euro blätterte er dem 54-jährigen Hans Weber für Armband, Kette und Brosche hin. „Das ist alter Familienschmuck, der im Schrank versauerte – also verkaufen“, sagt Weber. Gold habe in den letzten Jahren einen rasanten Preisanstieg hingelegt. So verspricht der Inhaber Emanuel Dayan von „Goldankauf Emanuel“ stets den besten Goldpreis! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.** Gerne beraten wir Sie und machen Ihnen ein persönliches Angebot für Ihre Schmuckstücke. Außerdem reparieren wir Schmuckstücke aller Art.



Alte Poststraße 26 Siegen (neben Orthopädie-Schuhgeschäft Schwarz, Nähe Karstadt) Höchstprie für: Zahngold, Dentalgold, Bruchgold, defekter Schmuck, Münzen, Brillantschmuck, Markenuhren, Ferrero-Münzen! **Tel. 017675142145** Kommen Sie am besten gleich zu uns! Unkompliziert, fair und Sofort-Bargeld, **Reparatur-Annahme und Gravuren** *Wir wünschen allen ein frohes und gesundes Jahr 2010!*

NEUERÖFFNUNG!

Outlet für Braut- & Abendmoden ab 2.1.2010

Brautkleider ab € 149,-
Abendkleider ab € 49,-

Nur Neuware!
Kein Second-Hand!



OUTLET-
BRAUTMODEN.de



Cinestar-Complex, Reichwaldsecke
Siegen, Sandstrasse 31, 1.Etage
Mo. - Sa. von 11 - 19.30 Uhr geöffnet

Apotheken | Ärzte Notdienste Wittgenstein | 3. Januar 2010

- Apotheken:**
Bad Berleburg, Erndtebrück und Feudingen:
 8.30-8.30 Uhr: Edertal-Apotheke, An der Struthwiese 1, Schwarzenau, und Brücken-Apotheke, Mühlenweg 1, Erndtebrück;
 10.00-12.00 Uhr + 18.00-19.00 Uhr: Bären-Apotheke, Schulstraße 7, Bad Berleburg
Bad Laasphe:
 9.00-9.00 Uhr: Adelsbach-Apotheke, Fritz-Henkel-Str. 7, Wallau;
 10.00-12.00 Uhr: Lachsbach-Apotheke, Bahnhofstr. 45, Bad Laasphe
- Ärzte:**
Bad Berleburg · Tel. (0 27 51) 1 92 92
Bad Laasphe: Gemeinschaftspraxis, Tel. 5 07 50
Erndtebrück: Dr. Weskott/Dr. Habeeb, Tel. 0 27 53 / 20 94 + 20 95
Kinderärztlicher Notfalldienst · Tel. (02 71) 2 34 56 78
- Zahnärzte:**
Sprechstunden: Samstag und Sonntag 10–12 Uhr u. 17–18 Uhr, So. 10.30–11.30 Uhr nur Wittgenstein
 Dr. Uta Schlaf, Jakob-Nolde-Straße 10, 57319 Bad Berleburg, Tel. 0 27 51 / 68 14
Hebammen-Notruf
 rund um die Uhr erreichbar unter Tel. (01 51) 15 63 19 62
Notruf 110 · Feuerwehr 112